



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP**

Gesamtkonzept Berufsorientierung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass jede Schülerin und jeder Schüler bestmöglich über die eigenen beruflichen Perspektiven informiert werden muss, damit die individuell richtige Entscheidung getroffen werden kann.

Daher wird die Landesregierung gebeten, ein Gesamtkonzept für die Berufsorientierung an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren, in enger Zusammenarbeit mit den berufsbildenden Schulen, zu erarbeiten. Dabei ist der Einsatz von Berufsschullehrkräften zu prüfen. Über den ersten Arbeitsstand soll schriftlich im vierten Quartal 2018 berichtet werden.

Begründung:

Die aktuellen Angaben der Arbeitsagentur für Arbeit haben gezeigt, dass die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen in Schleswig-Holstein ansteigen. Deshalb ist es notwendig, dass in den Schulen frühzeitig auf Wege in das Berufsleben hingewiesen wird. Ziel ist es, nicht nur die Zahl der Schulabgänger ohne Ausbildungsvertrag, sondern auch die Ausbildungsabbrüche deutlich zu reduzieren. Dabei können Berufsschulen den Schülerinnen und Schülern hilfreiche einleitende Informationen und Hilfestellungen auf dem Weg in das Berufsleben in der Phase der Berufsorientierung detailliert und spezifisch vermitteln.

Tobias Loose
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion